



**Nicolas Dufetel** | Ich bin im Jahr 1982 in Angers (Westfrankreich), in der Nähe der Loire, geboren. Nach meinem Abitur und meinem Studium im Konservatorium meiner Stadt, wo ich Klavier studiert habe, bin ich nach Tours umgezogen. Dort habe ich Geschichte und Musikwissenschaft an der Universität studiert. Sehr schnell verspürte ich das Bedürfnis, ins Ausland zu gehen, um meine Ausbildung zu vervollständigen. Zu Beginn war Italien mein Ziel — ein „Erasmus“ in Rom. Danach habe ich mehrere Studien- und Forschungsaufenthalte erlebt und genutzt (u.a. Budapest, Yale University, Weimar). 2008 habe ich meine Doktorarbeit abgeschlossen und nach einem Jahr als “Chercheur invité” an der Bibliothèque nationale de France (Paris) habe ich erneut in Weimar gelebt, diesmal als glücklicher postdoc-Stipendiat der A. v. Humboldt-Stiftung (2010/11).

Was mache ich, wenn ich nicht “forsche”? Viele normale Dinge wie: Kino, Musik (hören oder spielen), Freunde treffen und reisen (neue Städte, Länder und Kulturen kennenzulernen und zu entdecken ist mir sehr wichtig). Ich verweile auch viel mit Künstlern, indem wir von neuen Kulturprojekten träumen und versuchen wollen, diese zu realisieren, damit die Forschung und die Musik ihren Weg in die (große) Öffentlichkeit finden kann. Und immer wieder träume ich von Europa und seinem Motto « In varietate concordia », dies zu verstehen und zu erleben. Dafür war meine italienische Erfahrung wichtig, mit der ich verstanden habe, wie west- und östliche, nord- und südliche Regionen miteinander kommunizieren — und wichtig ist mir auch die Deutsch-Französische Realität.